Mercedes-Werk Sindelfingen – Mehr als nur eine Produktionsstätte

Was haben der Mercedes 300 SL Flügeltürer, die S-Klasse, der SLS AMG, der CLS, die E-Klasse, die C-Klasse, der AMG GT und der Mercedes-Maybach gemeinsam? Sie alle laufen im Mercedes-Werk Sindelfingen vom Band. Dieses feiert heuer ein rundes Jubiläum – das 100-jährige. Doch Sindelfingen ist mehr als nur eine Produktionsstätte: „In den vergangenen 100 Jahren hat sich der Standort Sindelfingen mehrfach neu erfunden. Wir Sindelfinger haben dabei die Automobilgeschichte entscheidend mitgeprägt, sei es mit der Produktion des legendären Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürersportwagens, der Erfindung der Sicherheitsfahrgastzelle durch Béla Barényi oder dem Crashtest“, betont Dr. Willi Reiss, der Standortverantwortliche des Werks Sindelfingen.

Das, was 1915 in Sindelfingen mit einem Daimler-Werk für Flugzeugmotoren begann, ist heute viel mehr als nur das weltweit größte Mercedes-Werk. Denn in Sindelfingen sind auch Forschung, Entwicklung und Design der Daimler AG sowie von Mercedes-Benz Cars beheimatet. Darüber hinaus der Einkauf, das Qualitätsmanagement, die zentrale Produktions- und Logistikplanung sowie das Zentrum für die Entwicklung neuer Fertigungstechnologien. „Nirgends auf der Welt gibt es eine engere Verzahnung der Fachbereiche als in Sindelfingen.“ 37.000 Mitarbeiter fertigten im letzten Jahr 367.313 Fahrzeuge. Innerhalb des globalen Produktionsnetzwerks nimmt Sindelfingen die bedeutende Rolle des Kompetenzzentrums für Personenwagen der Ober- und Luxusklasse ein. Um dieser wichtigen Aufgabe auch in der Zukunft gerecht zu werden, hat die Marke mit dem Stern erst im vergangenen Jahr ein Investitionspaket von über 1,5 Milliarden Euro beschlossen.

Zu den Highlights in der Geschichte des Werks Sindelfingen gehören:

→ 1915: Gründung durch die Daimler-Motorengesellschaft: Herstellung von Flugmotoren und Flugzeugen

→ 1919: Produktion der ersten Fahrzeuge

→ 1952: Erfindung der Sicherheitsfahrgastzelle durch Béla Barényi

→ 1954: Serienproduktion des 300 SL Flügeltürers

→ 1959: Start der ersten systematischen Crashtests

→ 1972: Beginn der Serienfertigung der S-Klasse

→ 1988: Zehnmillionster Mercedes Pkw der Nachkriegsproduktion läuft in Sindelfingen vom Band

→ 1998: Einweihung des Mercedes-Benz Technology Centers

→ 2010: Serienfertigung der B-Klasse F-Cell und des Flügeltürers SLS AMG

→ 2014: Entscheidung zur Investition von 1,5 Milliarden Euro am Standort.

Im Laufe des gesamten Jahres 2015 sind diverse Veranstaltungen geplant – für die Mitarbeiter genauso wie für die Region und alle Interessierten. Einen Höhepunkt stellt in diesem Zuge der feierliche Festakt für geladene Gäste am 27. März dar. Dabei werden Highlights der vergangenen Jahrzehnte ebenso eine wichtige Rolle spielen wie ein Blick in die Zukunft. Diejenigen, die sich für Mercedes im Allgemeinen und das Werk Sindelfingen im Besonderen interessieren, sollten die anlässlich des Jubiläums herausgegebene Chronik „JahrHundertWerk“ ins Auge fassen. Auf 240 Seiten sind bisher unveröffentlichte Bilder, exklusive Reportagen und überraschenden Fakten zu finden. Schließlich ist „der Standort im Automobilbau eines der weltweit führenden Kompetenzzentren für Sicherheit, Innovation und Design“.

Bildquelle: Mercedes